

Eine Partnerschaft über Europa: Luxemburg – Sibiu/Hermannstadt

Im Jahre 2007 wird das Konzept der Europäischen Kulturhauptstadt, gesehen von unseren Partnern in Luxemburg, eine neue Dimension erhalten: zum ersten Mal wird nicht eine einzige Stadt, sondern eine ganze Region, die Großregion, im Mittelpunkt aller Aufmerksamkeit stehen. So werden die benachbarten Regionen von Lothringen, Rheinland-Pfalz, dem Saarland und der Wallonie ihre Grenzen vergessen, um sich an Luxemburgs Seite in der Darstellung ihrer kulturellen Vielfalt und ihres kreativen Potenzials zu vereinen.

Während des ganzen Jahres wird ein schnell wachsendes Kulturprogramm mit verknüpften Höhepunkten die kreative Energie der Großregion verkörpern. Geographische oder kulturelle Grenzen werden vergessen – im Gedanken wie in der Tat. Das Programm bietet so den Besuchern wie den Teilnehmern reichhaltige Gelegenheiten zur Erkundung und dazu, selbst Teil der Europäischen Kulturhauptstadt 2007 zu werden. Dies kann durch die Vielfalt an außergewöhnlichen Ausstellungen und einer breiten Auswahl an dramatischen und musikalischen Veranstaltungen oder die Erforschung des natürlichen und kulturellen Erbes einer zentral im Herzen Europas liegenden Region geschehen. Unter der Flagge der Annäherung ist diese Bereitschaft Grenzen zu überschreiten – wichtig auch zwischen Ost und West - auch die treibende Kraft bei der Kooperation von Sibiu/Hermannstadt mit Luxemburg, den zwei Partnern im Programm Europäische Kulturhauptstadt 2007.

Gemeinsame Projekte Luxemburg-Sibiu

Um die Dimension der europäischen Partnerschaft einiger der Projekte zu verdeutlichen, haben wir diese aus den Monatsprogrammen herausgenommen, um sie in einem besonderen Kapitel aufzuführen, das der Verbindung mit Luxemburg gewidmet ist.

Luxemburg und die Großregion, Europäische Kulturhauptstadt 2007: ein neues Konzept, eine ganz besondere Erfahrung mit einem faszinierenden Programm – das am 9. Dezember 2006 beginnt. **Der rumänische Musiker Nicolas Simion wird am offiziellen Eröffnungsprogramm teilnehmen.**

Aufführungskunst

LUXEMBURG – SIBIU « DANSE.ENTRE.DEUX »

Danz Festival Lëtzebuerg /// Luxemburg in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Tanzzentrum /// Bukarest

Danse.Entre.Deux ist gleichzeitig die Zusammenarbeit zweier Tanzgruppen (UnitControl und DCM), zwischen zwei Festivals (Danz Festival Lëtzebuerg und Sibiu Dance 2007) und zwischen zwei Schauspielern (Center of Luxembourg Choreographic Creation: 3 CL und Dance National Center, Bukarest), die sich für die Förderung und Entwicklung des zeitgenössischen Tanzes in ihren Ländern einsetzen, zwischen zwei Choreographen and zwei Tänzern, die aus diesen zwei Ländern kommen.

Das Projekt besteht in der Durchführung zweier Workshops in Rumänien und Luxemburg 2007. Am Ende werden die zwei choreographischen Teile von zwei Choreographen ausgeführt, die an diesem Projekt teilnehmen. Jeder der Choreographen, der rumänische und der luxemburgische, werden während ihrer Residenz mit zwei lokalen Tänzern arbeiten.

Die zwei Teile werden gemeinsam bei einer Aufführung zum zeitgenössischen Tanz während der Festivals Danz Festival Lëtzebuerg und SIBIU DANCE 2007 aufgeführt.

(s. auch unter: Aufführungskunst)

Datum: 30/08/2007 – 31/08/2007

METAMORPHOSEN – THEATERSOMMER 2007

Koproduktion : Centre Culturel de Rencontre Abbaye de Neumünster /// Luxemburg mit :

- **Théâtre d'Esch sur Alzette /// Luxembourg**
- **Théâtre National du Luxembourg /// Luxembourg**
- **Theater Radu Stanca /// Sibiu/Hermannstadt**
- **Compagnie Silviu Purcarete /// Lyon**

Einer der großen Regisseure Europas, der Rumäne Silviu Purcarete, arbeitet zusammen mit dem Dramatiker Alain Garland, an einer dramatischen Adaption des Textes von Ovid, gemeinsam mit seinen Helfern, Handwerkern, Künstlern, Musikern, Schauspielern, ...

Regie: Silviu Purcarete

Dekoration und Kostüme: Helmut Stürmer

Dramaturgie: Alain Garland.

Datum: November 2007

Ort: Nationaltheater Radu Stanca, Sibiu/Hermannstadt

WAZIRO - WAZICO KOMMT NACH RUMÄNIEN

Zaltimbanq' asbl /// Luxemburg in Zusammenarbeit mit der Schule Sava Popovici Barcianu /// Rasinari

Die Zaltimbanq'-Gesellschaft versammelt während der Osterferien 2007 eine Gruppe von 14 Jugendlichen zwischen 16 und 25, um ihnen Zirkustechniken, Akrobatik, Jonglieren und Balancieren beizubringen sowie ergänzende Disziplinen zu vermitteln: Schauspielen, Musik und Tanz, und andere. Gemeinsam werden sie eine Straßenaufführung um das Thema Migration und Bewegung erschaffen. Eine öffentliche Vorstellung in Luxemburg wird diese intensiven Vorbereitungen auf festliche Art beenden. Aber das Abenteuer endet hier nicht, da diese Gruppe nach Rumänien in ein kleines Dorf neben Hermannstadt fahren wird, um andere junge Leute zu treffen und Erfahrungen auszutauschen, die ein zweites Zirkus-Musical-Theater-Spektakel inspirieren werden, das dann in Hermannstadt aufgeführt wird.

Datum: 16/07/2007 – 6/08/2007

Orte: Raşinari und Sibiu/Hermannstadt

Musik

CONCERTS ÉCHANGE SIBIU – LUXEMBOURG

Lëtzebuenger Gesellschaft fir Nei Musek (LGNM) /// Luxemburg in Zusammenarbeit mit der Philharmonie /// Sibiu/Hermannstadt

Luxemburger Solisten und das Hermannstädter Philharmonie-Orchester werden Stücke des Großherzogtums vorstellen; Rumänische Solisten werden das Luxemburger Sinfonietta-Ensemble bei der Aufführung von Stücken rumänischer Komponisten begleiten. Dies wird einen bedeutenden Austausch zwischen den beiden Europäischen Kulturhauptstädten 2007 ermöglichen.

Datum: 23/06/2007

Ort: Thalia-Saal

Film-Foto-Multimedia

AREAS OF CONFLU(X)ENCES

Association Arscenic /// Parisund Yutz, in Zusammenarbeit mit

- **Installation LX5 /// Luxembourg**
- **Gesellschaft 2580 Sibiu /// Sibiu**

(siehe auch unter: Film-Foto-Multimedia)

EINST SÜSSE HEIMAT - TRANSILVANISCHE BEKENNTNISSE

Regie: Igor Gerald Hauzenberger

In diesem Dokumentarfilm werden ein siebenbürgischer Sachse und eine Landlerin der Kriegsgeneration portraitiert, die eine wenig bekannte Facette der volksdeutschen Geschichte dieses Jahrhunderts erzählen.

Er zog als Mitglied der Waffen-SS mit 17 Jahren jubelnd in den Krieg und hat die Niederlage Hitlers, die auch die seine war, nie verwunden.

Sie musste 1945 in ein sowjetisches Arbeitslager, um die deutsche Kriegsschuld abzarbeiten, und litt nach ihrer Heimkehr an dem langsamen Aussterben der volksdeutschen Kultur in Rumänien.

Beide Protagonisten hatten kaum Freude an ihrem Leben. Sie wollte schon vor vielen Jahren sterben, er wünscht sich, nie gelebt zu haben.

Ohne Rücksicht auf soziale Erwünschtheit greifen sie politische und gesellschaftliche Themen auf; rezitieren heroische Sachsen-Gedichte oder auswendig gelernte Hitlerreden. Sie erzählen offen – ohne ihre persönliche Haltung zu verleugnen - welche Folgen Nationalsozialismus, Kommunismus und Ostöffnung für sie hatten.

Die düsteren Bekenntnisse der beiden gespickt mit morbide Humor machen den Reiz dieses Films aus.

EXIL ODER ...

Lycée classique de Diekirch /// Luxemburg in Zusammenarbeit mit dem Brukenthal-Lyzeum /// Sibiu

Schüler (zwischen 13 und 19 Jahre) von den klassischen Gymnasien Diekirch (L) und Brukenthal (RO) werden gemeinsam einen Film erstellen, dessen Drehbuch junge Menschen aus Luxemburg und Rumänien verbindet und der von ihrer Vergangenheit und ihrer Zukunft in einem Europa handelt, das von Migration gekennzeichnet ist. ein facettenreiches Projekt mit persönlichen Begegnungen und dem Fokus darauf, wie wir mithilfe moderner Technologien Grenzen überschreiten können. Die Jugendlichen sind für den Verlauf des gesamten

Projektes verantwortlich, vom Drehbuch bis zur Regie. Genießen Sie eine echt länderüberschreitende Kino-Erfahrung.

Premiere

Datum: 29/10/2007

Ort: Brukenthal-Lyzeum

EUROPÄISCHE KULTURHAUPTSTÄDTE – GESCHICHTLICHE WEGMARKEN

Gesellschaft E-XPLORATOR (NGO), in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft Romania Luxemburg Business Forum A.s.b.l.

(siehe auch unter: Film-Foto-Multimedia)

MALANCRAV, PORTRÄT EINES DORFES

British Council

Dies ist eine Aquarell-Ausstellung der britischen Künstlerin Celia Ward mit Aufzeichnungen der Architektur, der Felder, der Gärten und des Lebens in einem abgelegenen sächsischen Dorf, 25 km von Schässburg (Sighisoara) entfernt. Es ist die Beschreibung des Dorfes nach dem Wegzug der sächsischen Mehrheit nach Deutschland, kurz nach 1989 und nach dem Verschwinden der Gemeindestrukturen wie öffentlicher Busverkehr und das Mutterschafts Krankenhaus des Dorfes. Die Ausstellung betrachtet das Überleben der traditionellen Gewohnheiten im Dorf während dieser Übergangszeit nach dem Ende des kommunistischen Regimes. Sie schaut gleichermaßen auf die Veränderungen des Lebens und der Tradition, die durch den Wechsel der ethnischen Gruppen innerhalb des Dorfes vor sich gehen. Die Ausstellung besteht aus Aquarellen, die Eindrücke des Dorfes einfangen, einer verzierten Karte des Dorfes mit verschiedenen gesammelten Informationen, dem Querschnitt eines typischen Dorfhauses, der zeigt, wie die traditionellen Häuser verwendet wurden zur Unterstützung der bäuerlichen Existenz als Hauptstütze im Leben der Dorfbewohner. Andere Zeichnungen enthalten Tagebucheintragen der Künstlerin über das Leben in Malancrav. Die Ausstellung wird von einer Vorlesungsreihe und einem Workshop mit der Künstlerin begleitet und wird unterstützt vom British Council.

**SIBIU/HERMANNSTADT & RUMÄNIEN, EINE WIEDERGEURT
FOTOGRAFIEN VON RUSSELL YOUNG UND SCOTT EASTMAN**

Russell Young und Scott Eastman

Über einen Zeitraum von zwei Jahren haben die Fotografen Scott Eastman und Russell Young die Wiedergeburt Hermannstadts und den Rumänischen Charakter und die Farben dokumentiert. Eine Mischung von Künsten, persönlichen Porträts, Lebenszyklen, kulturellen Traditionen, Religion, und ländliches Leben werden durch ihre Bilder eines bemerkenswerten Landes in der Mitte rapider Veränderungen beleuchtet. Ihre intensivsten Eindrücke während dieser Reise stammen von der Wärme, Lebhaftigkeit und Gastfreundschaft der Menschen Rumäniens. Die Ausstellung beinhaltet Fotografien und ausführliche Erklärungen zu ihren Geschichten und Eindrücken einer Innenansicht von Hermannstadt und Rumänien.

STAM

Umsetzung : Charlotte Grégoire und Anne Schiltz

Samsa Film /// Luxemburg in Zusammenarbeit mit

- **Kulturfabrik /// Luxemburg**
- **Festival des anthropologischen Films ASTRA /// Sibiu**

Zwei Regisseure treffen Ruth und Natalia, zwei junge rumänische Frauen, die im Dorf Malancrav in Rumänien aufgewachsen sind. Eine ist Zigeunerin, die andere Sächsin, eine hat das Dorf verlassen, die andere ist da geblieben. Es scheint, als würde nichts die Beiden verbinden, außer dem freundlichen Verhältnis ehemaliger Nachbarinnen. Widersprüche in ihrem Verhältnis zueinander werden während des ganzen Films angedeutet, der sich als Bericht versteht, in dem langsam und behutsam die Konzepte von sozialer und ethnischer Mitgliedschaft, von ländlichem Leben, von Exodus und Wurzeln in Frage gestellt werden.

Datum: Oktober 2007

Literatur-Publikationen

VORSTELLUNG DES GROßHERZOGTUMS LUXEMBURG IN DER RUMÄNISCHEN ZEITSCHRIFT « TRANSILVANIA »

Centre d'études et de recherches françaises et francophones (CERFFLL) de la Faculté des Lettres, des Sciences humaines, des Arts et des Sciences de l'éducation (FLSHASE) de l'Université du Luxembourg (UL) /// Luxemburg in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift „Transilvania“ /// Sibiu

Publikation mit der Geschichte, dem sozialen und gegenwärtigen kulturellen Leben des Großherzogtums Luxemburg innerhalb der Europäischen Union mit Artikeln von Fachleuten aus zehn verschiedenen Bereichen. Die Artikel enthalten eine Bibliographie und Illustrationen.

SIBIU/HERMANNSTADT – LUXEMBURG – BUKAREST: DIALOG DER KULTUREN

Kulturstiftung Secolul 21 (Fcs 21)

(siehe auch unter: Literatur)

DIE ICH-ERFAHRUNG IN DER EUROPÄISCHEN LITERATUR VON OST UND WEST

Evangelische Akademie Siebenbürgen (AET) /// Sibiu in Zusammenarbeit mit:

- **Association Luxembourg 2007:**
- **“Lucian Blaga”-Universität /// Sibiu**

(siehe auch unter: Literatur)

Mobilität-Forschung-Vorträge

**”
AUF DER SUCHE NACH GEMEINEN WURZELN – VERGANGENHEIT UND
ZUKUNFT ZWEIER GEMEINDEN”**

Demokratisches Forum der Deutschen in Rumänien in Zusammenarbeit mit

- **Service des Sites et Monuments /// Luxemburg**
- **Radu Pantea**
- **Staatsphilharmonie /// Sibiu**

(siehe auch unter: Mobilität – Vorträge - Forschung)

Visuelle Kunst

VORSICHT, ZIGEUNER! GESCHICHTE EINES MISSVERSTÄNDNISSES

Musee d'Histoire de la Ville de Luxembourg, in Zusammenarbeit mit Nationaler Museumskomplex „ASTRA“, Museum des Bäuerlichen Handwerks „ASTRA“ /// Sibiu

(siehe auch unter: Visuelle Kunst)

DAS HAUS

Lydia Oermann Gesellschaft für Bildende Kunst Trier e.V /// Trèves in Zusammenarbeit mit:

- **Folk-Clupp /// Luxembourg**
- **Brukenthal Museum /// Sibiu**
- **Gesellschaft Sibiu 2007 /// Sibiu**

Das Haus ist das Ergebnis einer Verbindung dreier Projekte um Multimedia-Installationen: „Von Land zu Land“ von Monika Linhard, „Erdbeerzeit“ von Lydia Oermann, und „Euroscopie“ von Ulla Vigneron und Andreas H. Drescher, alle zur Thematik Europas zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Datum: März 2007

Ort: Brukenthal Museum

EUROPA, SIEBENBÜRGISCHE ZÜNFTEN UND WANDERGESELLEN

Musée National D'art et d'Histoire /// Luxemburg in Zusammenarbeit mit dem Brukenthal Museum

Das Projekt möchte die Bedeutung des Phänomens der Zünfte innerhalb der Ausstellung zu „Wandergesellen“ Hermannstadts und anderer Länder aufzeigen. Durch die Tradition der Zünfte war Hermannstadt mit den mächtigsten europäischen Handelszentren des Mittelalters verbunden. Die Entwicklung des Handels hat aus Hermannstadt eine blühende Stadt gemacht. Neben der Vorstellung von Arbeiten der mittelalterlichen Zünfte möchte die Ausstellung eine kurze Geschichte der Gesellen und der Gesellenorganisationen vom 15. Jahrhundert bis in die Gegenwart vorstellen, einschließlich heutiger Gesellenverbände, der Erfahrung des Reisens und des Wechsels junger Gesellen, die Europa für drei Jahre und einen Tag durchqueren.

Ort: Brukenthal Museum

INTERNATIONALER SALON DER FOTOKUNST, 12. AUSGABE

Fotoclub Orizont /// Sibiu, in Zusammenarbeit mit:

- **Fédération Luxembourgeoise des Photographes Amateurs (FLPA)///
Luxemburg**

(siehe auch unter: Visuelle Kunst)

Interdisziplinär

LUXEMBURG-SIBIU:DIE GESCHICHTE ZWEIER STÄDTE

Kulturfabrik /// Luxemburg in Zusammenarbeit mit:

- **Casino – Forum d’Art contemporain /// Luxembourg**
- **Folk-Clupp /// Luxembourg**
- **Brukenthal Museum /// Sibiu**
- **Gesellschaft Sibiu 2007 /// Sibiu**
- **National-Theater Radu Stanca /// Sibiu**

Die “Kulturfabrik” ist ein Kulturzentrum, das sich dem trans- und interkulturellen Austausch widmet. Für das Kulturjahr 2007 finden zahlreiche Zusammenarbeiten mit rumänischen Künstlern und Institutionen sowohl in Luxemburg als auch in Sibiu/Hermannstadt statt.

Höhepunkte in Rumänien sind die Schwarz-weiß-Ausstellung “*Retours de Roumanie, 2003*,” Fotografien des Luxemburger Fotografen Yvon Lambert, ein Workshop für Zeitgenössische Kunst, der 12 junge Künstler aus Luxemburg und Rumänien zusammenbringt...

In Luxemburg möchte die “Kulturfabrik” ein rumänisches Kulturjahr innerhalb des 2007-Programms schaffen. Jedes Thema wird durch eine besondere Veranstaltung mit rumänischen Künstlern, die ihre Arbeit in der Kulturfabrik vorstellen, unterstrichen – live und über einen Zeitraum von einigen Wochen. Höhepunkte sind des Theaterprojekt des Regisseurs Carole Lorang, gemeinsam mit einem jungen rumänischen Kollegen, und traditionelle Musik dirigiert von der Ethnomusikologin Speranța Rădulescu aus Bukarest.

Workshop

Datum: 1/08/2007 – 12/08/2007

Ort: Brukenthal-Palais

MENSCHMASCHINE-MASCHINENMENSCH-KLANGMASCHINE

Théâtre National du Luxembourg in Zusammenarbeit mit dem Nationaltheater Radu Stanca, Sibiu/Hermannstadt

Interaktives Stück mit Musik, Musikmaschinen, Kunst- und Klangobjekten, Bewegung und Artikel, Interpret und Publikum, Licht und Elektro-Akustik . Das Projekt wird koordiniert innerhalb der Industrie-Anlage, in der es aufgeführt wird. Die verschiedenen Objekte – Musikmaschinen aus Industriemüll, Instrumenten-Skulpturen aus Edelmetall wie Titan, Stahl, Kupfer. Der Interpret und das Publikum werden im Raum wie auf Inseln verteilt. Das Stück verläuft nach einer exakten Choreographie: Ein Wechsel von dem Hereinbringen von Musikmaschinen, neue Livemusik eines Kammerensembles (10 Musiker),

Solisten, Instrumenten-Skulpturen, Licht vermittelt ständig neue Raumeindrücke, Öffentliche Geräusche finden statt und erzählen die Geschichte dieses Ortes mit seinen menschlichen Schicksalen, kein Material, wie Bilder, die sich durch das Geschehen in den Köpfen der Zuschauer entwickeln.

Andere

EUROTOUR

Eurobiker Luxembourg asbl. /// Luxembourg

Es wird eine Motorradtour mit dem Start in Luxemburg organisiert, die durch viele Länder führt, um verschiedene Kulturen miteinander zu verbinden. Das Ziel dieser Tour ist es, Geschenke für Waisenhäuser oder Privatkliniken in Rumänien zu verteilen. Bei dieser Gelegenheit werden die Teilnehmer die Europäischen Kulturhauptstädte Luxemburg und Sibiu/Hermannstadt kennenlernen. In Zusammenarbeit mit einer Reiseagentur wird eine Bus- oder Flugzeugreise aus Luxemburg organisiert für die Nichtmotorradfahrer. Es wird ein Festival in Hermannstadt organisiert, bei dem die Teilnehmer mit den Bewohnern von Hermannstadt feiern können.

Datum: Abreise aus Luxemburg am 25. Mai 2007, Ankunft in Sibiu/Hermannstadt am 29. Mai 2007

Gemeinsame Projekte Sibiu – Luxemburg, die mit rumänischer Beteiligung in Luxemburg stattfinden:

CORPS ET VOIX FESTIVAL DE THEATRE TRANSFRONTALIER

Ministère de l'Education Nationale et de la formation professionnelle in Zusammenarbeit mit:

- **DRAC Lorraine /// France**
- **Rectorat Nancy – Metz /// France**
- **Régine Eichholz /// TPZ Saar**
- **Lyzeum „Onisfor Ghibu“ /// Sibiu**

Das Theaterfestival möchte junge Menschen von weiterführenden Schulen in Luxemburg, den Grenzregionen und Sibiu/Hermannstadt zusammenbringen, damit sie ihre gemeinsame Leidenschaft miteinander – und mit professionellen Vertretern – teilen können: Theater und allgemein Bühnenkunst. Das Projekt beinhaltet eine Abteilung für Theateraufführungen mit professionellen Gruppen der teilnehmenden Regionen, um so den Kontakt mit dem professionellen Bereich und eine Offenheit gegenüber der Allgemeinheit zu unterstützen, so wie eine Abteilung für Theater-Workshops mit Clowns, Zirkus und Tanz, die von Experten geleitet werden. Diese Aktivitäten sollen das Forschen und Experimentieren wie in einem Labor unterstützen. Diese Erfahrung ist gedacht als Training durch die Workshops, Austausch zwischen jungen Menschen und der Freude am Spiel auf der Bühne.

Datum: 26/03/2007 – 29/03/2007

Orte: Rotunda 2, Luxemburg und andere Orte in Luxemburg-Stadt

COOPERATION MUSICALE DE LA GRANDE REGION

Conservatoire de musique d'Esch /// sur- Alzette in Zusammenarbeit mit:

- **Conservatoire national de Metz /// Metz**
- **Hochschule für Musik /// Mainz**
- **Hochschule für Musik /// Saar**
- **Conservatoire de musique Liège /// Liège**
- **Kunstlyzeum /// Sibiu**

Gemeinschaftsprojekt mit Instituten der musikalischen Erziehung aus den fünf Regionen: Akademien in Luxemburg, Esch-on-Alzette und Ettelbruck, nationale Akademien von Metz, Nancy und Epinal, Hochschule für Musik Saar und Musikhochschule Rheinland-Pfalz - Johannes Gutenberg Universität Mainz sowie die Königliche Akademie Liege. Das Orchester bringt jährlich Studenten

aus den obengenannten Institutionen zur Erarbeitung eines gemeinsam festgelegten Musikprogrammes zusammen, Am Ende einer Phase von jährlich im Wechsel der Projektpartner organisierten Repetitionen gibt das Orchester eine Reihe von Konzerten in der Großregion und darüber hinaus. 2007 möchten die Partner dem Projekt eine europäische Dimension hinzufügen, indem sie eine Partnerschaft mit dem Kunstlyzeum in Sibiu/Hermannstadt initiiert und eine Gruppe junger rumänischer Musiker zur Teilnahme an diesem Projekt eingeladen haben.

Datum: 3/11/2007 – 10/11/2007

Ort: Luxemburg und die Großregion

KULTUR DER VIELFALT / VIELFÄLTIGKEIT DER KULTUREN

4Motion asbl. /// Luxemburg in Zusammenarbeit mit der Edelweiss Stiftung /// Sibiu

Ein pädagogisches Theaterprojekt für junge Leute in der Großregion und in Sibiu/Hermannstadt. Was ist eine Kultur? Was heißt kulturelle Vielfalt und wie lernen wir sie kennen? Junge Trainer und Theater-Profis werden diese Fragen in praktischen Workshops mit junge Menschen mit sozial schwierigem Hintergrund betrachten. Der ungebundene freie Raum des Theaters ermöglicht den Teilnehmern aufgrund von theatralen Techniken die verschiedenen Lebenssituationen anzusprechen, und sich für neue Verhaltensweisen und neue Lösungen zu öffnen. Eine Theater-Erfahrung, während der das Publikum eingeladen wird, seine Erfahrungen und Entdeckungen zu teilen. Der berühmte Schauspieler André Jung wird zu diesem ambitionierten Projekt seinen Beitrag leisten.

Datum: 2/08/2007 – 13/08/2007

Ort: Rotunda 2, Luxemburg

ORCHESTRE DE JEUNES DU CMNORD – LIEU DE RENCONTRES

Conservatoire de Musique du Nord /// Luxembourg in Zusammenarbeit mit:

- **Europäische Vereinigung für Eifel und Ardennen**
- **Kunstlyzeum /// Sibiu**

Die Orchester für junge Musiker der Großregion schließen sich dem Conservatoire de Musique du Nord und dem Kunstlyzeum von Sibiu/Hermannstadt für einen "Orchester-Workshop" an. Eine Gemeinschaftsarbeit und ein gemeinsames Repertoire führt zu einer Konzertreihe in der Großregion. Der Abschluss des Workshops wird durch drei Konzerte gekennzeichnet.

Workshop der Symphonie-Orchester in Luxemburg und Deutschland

Datum: 9/04/2007 – 15/04/2007

Erstes Konzert

Datum: 13/04/2007

Ort: Kulturzentrum Bastogne

Zweites Konzert

Datum: 14/04/2007

Ort: Prüm, Karolingerhalle

Drittes Konzert

Datum: 15/04/2007

Ort: Ettelbruck, CAPe – Großer Saal
